

Ein Bubenstreich

Noch etwas hat die Zeit im Emmental mitgeprägt: Ein Bubenstreich. Das kam so: Oben im Hofgebäude, von der Scheune aus zugänglich, war ein Dachraum, in dem alte Gegenstände gelagert wurden, ein beliebter Spielplatz der Hofkinder bei Regenwetter. Dort besaßen die beiden Hof söhne Daniel und Samuel eine besondere Rarität: eine richtige Spielzeug-Dampfmaschine, die man einheizen, die qualmen, pfeifen und zischen konnte. Die durfte ich nur aus gebührender Distanz bewundern und nie anrühren.

„Dazu bist du noch zu klein,“ hiess es, „du spielst besser mit den Schwestern Mutter und Kind.“

Ich war beleidigt ob dieser Rückstufung auf „klein“ und „Kind“, stürmte aus der Scheune und verriegelte dann eilig von aussen das Scheunentor. Damit waren die beiden Brüder dort eingesperrt. Dann fiel mir ein, dass die beiden ja mit einiger Geschicklichkeit durch eine Lüftungsluke ins Freie rutschen konnten. Also versteckte ich mich in einem entfernteren Kohlfeld, das guten Sichtschutz bot, und harrete der Dinge, die da kommen sollten. Da passierte indessen nichts. Nach einer Weile erschien meine Betreuerin Hanni und rief von weitem:

„Die Luft ist rein! Du kannst wieder rauskommen aus dem Kabis!“

Nach einer Weile fügte sie dann noch hinzu: „Aber das war doch schon ein gar unartiger Bubenstreich von dir, da einfach die Scheune abzusperrten.“

Lebensmittel- und Kleiderbewirtschaftung

Bei all den vielen Dingen, die für mich neu waren, habe ich damals eigentlich eines gar nicht so richtig wahrgenommen: Es gab seinerzeit im Wunderland – ähnlich wie im Trümmerland – gleicherweise eine Rationierung von Lebensmitteln, Bekleidung und Schuhen. Bei der Vorstellung der „Ausweiskarte für kriegsgeschädigte Kinder“ (vgl. S. 14 ff) ist dies schon angedeutet worden, und auch die Pflegefamilie im Emmental hatte diesen Umstand seinerzeit in einem Brief an meine Eltern in Deutschland eher beiläufig erwähnt:

„Es gibt hier auch Lebensmittelkarten. Da wir aber als Landwirte Selbstversorger sind, bekommen wir darauf nur einige wenige Dinge zugeteilt.“